

Schuljahr 2024/25

OBERSCHULE VADUZ begegnet

DANKE, Wolfgang!



OSV

Impressum

OSV begegnet

Schulzeitung der Oberschule Vaduz - Schuljahr 2024-25

Herausgeberin

Adresse

Telefon

E-Mail

Homepage

Oberschule Vaduz

Marianumstrasse 43, 9490 Vaduz

00423 / 239 65 75

slosv@schulen.li

www.wsv.li

Redaktion & Gestaltung

Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs „Schulzeitung“,

Steffen Lisch und Kevin Beck

Saba Samieian

Lektorat

Beiträge & Fotos

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der Oberschule Vaduz
mit dem Redaktionsteam der OSV-Schulzeitung (rd)

Auflage

digital

VAD

Inhalt

Editorial, Schulstart und Jahresmotto

ab Seite 5

Aktivitäten, Anlässe und Projekte

ab Seite 6

Auszeichnungen und Diplome

ab Seite 20

Klassenstufen

ab Seite 22

Schulsozialarbeit, Schulleitung und Lehrpersonen

ab Seite 44

Editorial

*Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.*

Guy de Maupassant

Dankbar und stolz blicke ich auf das Schuljahr 2024/25 zurück, das unter dem Motto „OSV begegnet“ stand. Wie Sie in dieser Ausgabe wieder lesen können, ist unsere Schule weit mehr als ein Ort des Unterrichts. Die OSV lebt von Begegnungen – im Kleinen wie im Grossen. Ein freundlicher Blick, ein gutes Wort, echtes Zuhören: Solche Momente schaffen Vertrauen, stärken das Miteinander und machen unsere Schule zu einem Ort, an dem man sich wohl und angenommen fühlt. Wo Begegnung stattfindet, wächst Gemeinschaft – und mit ihr Wissen, Persönlichkeit und Freundschaft. Vielleicht sind es genau diese kleinen, echten Begegnungen, die später in Erinnerung bleiben.

Erstmals führten wir in diesem Schuljahr zehn Klassen, was personelle und räumliche Anpassungen erforderte. Die zusätzlichen Stellen konnten erfolgreich besetzt werden. Unser Lehrpersonenteam zeigte grosse Professionalität, Engagement und eine wertschätzende Zusammenarbeit.

Das Motto „OSV begegnet“ wurde intensiv gelebt. Höhepunkte waren der Besuch I.K.H. Erbprinzessin Sophie, die mit grossem Interesse unsere Arbeit verfolgte, sowie ein Projekt zum Weltfrauentag. Die 3. Klassen setzten sich mit Frauenrechten auseinander und organisierten eine Podiumsdiskussion mit spannenden Gästen – darunter die designierte Regierungschefin Brigitte Haas. Ebenfalls eindrucksvoll war ein neues Projekt der 4. Klassen zum Holocaust-Gedenktag mit Impulsen von Künstlerin Evelyne Bermann und Historiker Harald Walser, das den Blick für Geschichte und Zivilcourage schärfte.

Weitere Projekte förderten Vielfalt und interkulturellen Austausch: Die monatlichen Länderpräsentationen sowie der „Kulturentag“ mit Workshops zu Sprachen, internationalen Spezialitäten und Jassen als „Kulturtechnik“ stärkten den Zusammenhalt und eröffneten neue Perspektiven.

Das Schuljahr war geprägt von Wandel, Vorbereitung und wichtigen Weichenstellungen. Die bevorstehende Neustrukturierung des Schulstandortes erforderte eine enge Zusammenarbeit zwischen Oberschule und Realschule. Dieser Prozess wurde frühzeitig, mit grossem Einsatz und gegenseitiger

Wertschätzung angegangen. Gemeinsame Aktivitäten der OSV mit den Realschulen Vaduz und Schaan – wie Sporttag, Fasnachtsfest und Sponsorenlauf – trugen zum Zusammenwachsen bei. Eine zweitägige Fortbildung für das gesamte Kollegium war ein wichtiger Schritt hin zu einer gemeinsamen Schulkultur.

Mit dem Abschluss dieses Schuljahres endet auch meine Zeit als Lehrer und Schulleiter. Auf 25 Jahre Oberschule Vaduz blicke ich mit grosser Dankbarkeit zurück: auf das, was wir gemeinsam aufgebaut haben, auf das engagierte Team, auf den respektvollen, wertschätzenden Umgang im Kollegium und die Haltung unserer Schülerinnen und Schüler, die durch Anstand und Gemeinschaftssinn geprägt ist. Ich bin dankbar für die grosszügigen Ressourcen und stolz, Teil dieser lebendigen Schulgemeinschaft gewesen zu sein – nicht nur verantwortlich für sie, sondern mittendrin. Es war eine wunderbare und erfüllende Zeit.

Ich danke allen für den herzlichen Abschied mit so vielen wertschätzenden Gesten! Für die Zukunft wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium sowie dem neuen Leitungsteam mit Peter Hilti, Saba Samieian und Sandro Büchel alles Gute und viel Erfolg!

Wolfgang Mittempergher, Schulleiter

Schulstart und Jahresmotto

Erster Schultag

Am 19. August starteten über 100 Oberschülerinnen und Oberschüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen ins neue Schuljahr. Nach einleitenden Worten von Schulleiter Wolfgang Mittempergher stellten Saila und Mario aus den vierten Klassen unsere Schule sowie das diesjährige Jahresmotto „OSV begegnet“ vor. Ein musikalisches Highlight war der Auftritt von Jana Lisch, Teilnehmerin der TV-Show „The Voice Kids Germany“ (2024). Gemeinsam mit Roger Szedalik, Erich Berthold und Musiklehrer Achill Kind präsentierte sie u. a. „Watermelon Sugar“ von Harry Styles und „Uptown Funk“ von Mark Ronson. Im Anschluss wurden bei einer Tombola die zehn Länder gezogen, die im Laufe des Schuljahres jeweils einen Monat lang im Mittelpunkt stehen sollten (siehe unten). In Dreiergruppen traten die Schülerinnen und Schüler beim Kahoot-Quiz zum ersten Monatsthema „Italien“ gegeneinander an. Die Veranstaltung endete stimmungsvoll mit „Bella Ciao“, gesungen von den Lehrpersonen Christof Müller-Bächle und Achill Kind, begleitet von Saba Samieian.

Gewinnergruppe des Länderquiz:

Faisal Kareem (3b)

Näf Elliot (2b)

Martins Rodrigues de Braga Carlos (2a)

Jahresmotto „OSV begegnet“

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 lernten an unserer Schule Schülerinnen und Schüler aus 31 verschiedenen Nationen. Jeder Monat stand fortan im Zeichen eines dieser Länder:

August	Italien	(Lehrpersonen)
September	Griechenland	(4a)
Oktober	Kosovo	(4b)
November	Venezuela	(3a)
Dezember	Portugal	(3b)
Januar	Schweiz	(2a)
Februar	Albanien	(2b)
März	Philippinen	(2c)
April	Syrien	(1a)
Mai	Frankreich	(1b)
Juni	Afghanistan	(1c)

Die Klassen setzten sich auf vielfältige Weise damit auseinander – sie gestalteten Informationsplakate, präsentierten landestypische Besonderheiten und bereiteten kulinarische Spezialitäten zu. (rd)



Wahlfach Schulzeitung

Das Redaktionsteam

Das ganze Schuljahr über wirkten Saila Caamano Berbia und Dalmar Abdi Hassan als Chefredakteure, gemeinsam mit Eduardo Hanser und Adrian Rodriguez Figueiras aus der 4b sowie Luan Roperti, Aldin Abdagic, Sinan Semiz und Luca Meyer aus der 3b an der OSV-Schulzeitung mit. Im ersten Semester wurden wir zusätzlich unterstützt von Stephanie Bargetze, Noah Caamano Fernandez, Muhammed Can, Julia Kaiser, Laila Pinales Gil, Ben Schädler, Mario Serratore und Lorena Vonbun.

Schwerpunkte der Redaktionsarbeit

Unser Fokus lag in diesem Schuljahr vor allem auf der Produktion von Podcast-Beiträgen – darunter zahlreiche Interviews mit Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern. Zudem erstellten und schnitten wir Videobeiträge für die sozialen Medien und verfassten Inhalte für die Jahreschronik und Schulhomepage. In Zukunft möchten wir unsere Fähigkeiten im Bereich der digitalen Medien weiter ausbauen.

Besuch bei CH Media



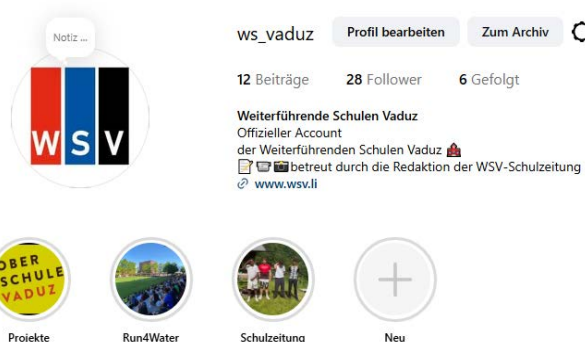
Ende September besuchten wir das Schweizer Medienunternehmen CH Media in Zürich. Wir durften uns die Redaktionsräume anschauen, mit Mitarbeitenden Gespräche führen, im Aufnahmestudio von Radio24 reinblicken sowie das Wetterstudio von TeleZüri erkunden. Bei der Studioaufnahme des Wetterberichts für den frühen Abend lernten wir Wettermoderator Reto Vögeli kennen, der uns von seiner täglichen Arbeit, lustigen Highlights und unverhergesehenen Herausforderungen berichtete.

Arbeitsklausur in Tschagguns (A)



Vom 17. bis 18. Juni tagte unser Redaktionsteam bei Herr Lischs Berghütte, oberhalb von Tschagguns. Dabei überlegten wir uns die weitere Strategie der Schulzeitung, Ideen und Schwerpunkte für das kommende Schuljahr sowie die Aufteilung der Arbeitsbereiche. Am Nachmittag besuchten wir das örtliche Freibad, bevor wir am Abend gemeinsam grillierten und auf der Hütte übernachteten. Am nächsten Morgen ging es zurück nach Vaduz. (rd)

Neu auf Instagram



Seit Ende März betreibt die Redaktion der Schulzeitung einen Instagram-Account für unsere Schule. Dort geben wir regelmässige Einblicke ins Schulleben.

Schau vorbei – und folge uns!



Besuch von I.K.H. Erbprinzessin Sophie



Einblicke in die Arbeit der Oberschule

Am 24. Oktober 2024 besuchte I.K.H. Erbprinzessin Sophie die Oberschule Vaduz. Beim ERASMUS-Konzert im Juni 2024 war die Einladung ausgesprochen worden, der I.K.H. gerne nachkam.

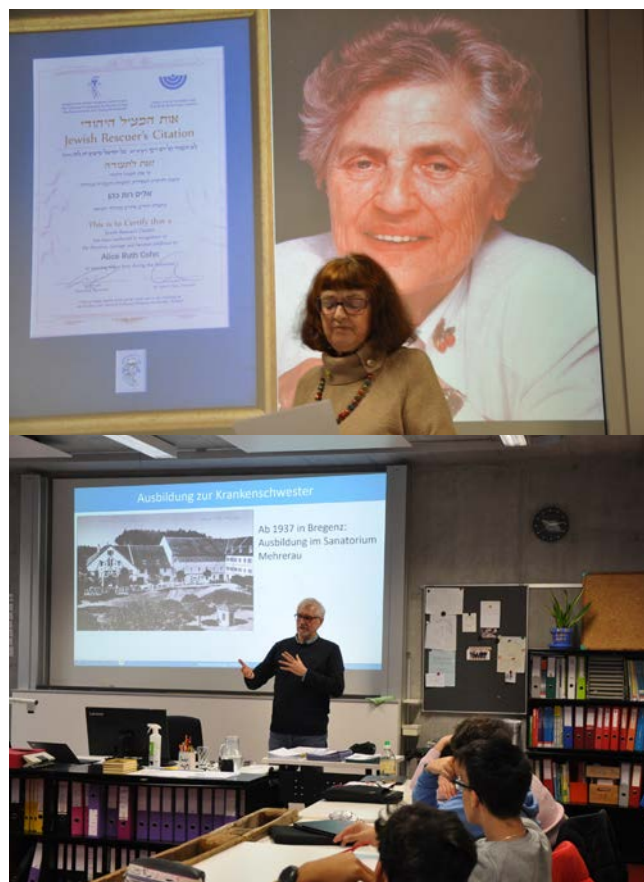
Alle vier Stufen hatten ein kleines Programm vorbereitet und präsentierten I.K.H. die Arbeit an der Oberschule Vaduz in all ihren Facetten. Erbprinzessin Sophie war sehr beeindruckt von der Offenheit, Unbeschwertheit und Begeisterung, die die Schülerinnen und Schüler in ihren Beiträgen zum Ausdruck brachten.

Die OSV bedankt sich herzlich bei I.K.H. Erbprinzessin Sophie für die Ehre ihres Besuches!
(Wolfgang Mitterperger)



Holocaust-Gedenktag

Die Oberschule Vaduz beging den Internationalen Gedenktag mit einem Projekttag, der durch die Guido Feger-Stiftung grosszügig unterstützt wurde. Zum Einstieg gab es zwei Vorträge. Der Historiker Harald Walser berichtete über das Leben der Maria Stromberger, einer Krankenschwester, die sich während des Nationalsozialismus freiwillig in das KZ Auschwitz versetzen liess und dort vielen Menschen unter Lebensgefahr das Leben rettete. Dies brachte ihr den Namen „Engel von Auschwitz“ ein. Zeitgleich stellte die Künstlerin Evelyne Bermann die Biografie ihrer Mutter Alice Bermann-Cohn vor, die sich unter anderem als Fälscherin und Widerstandskämpferin in der Zeit des Nationalsozialismus betätigt hatte. Auch Bermann-Cohn rettete unter Einsatz ihres eigenen Lebens jüdischen Verfolgten das Leben. So bewahrte sie beispielsweise die dreijährigen Lonnie vor dem sicheren Tod durch die SS. Im zweiten Teil wurde in Kooperation mit Nathalie Jahn vom AHA ein Antiradikalisierungs-Workshop abgehalten, in dem den Schülerinnen und Schülern unter anderem die fünf Säulen der Identität nach Petzold nähergebracht wurden. Dies zielte darauf ab, die Jugendlichen gegenüber Radikalisierungen zu sensibilisieren. (Sarah Koelman und Wolfgang Mittempergher)



Wettbewerb der Schulzeitung



Die Redaktion der OSV-Schulzeitung gestaltete zur letztjährigen Ausgabe ein Quiz. Die Teilnehmenden konnten u.a. Preise wie Subway-Gutscheine, Eintritte ins Hallenbad Unterland oder Kinogutscheine gewinnen. (rd)

Zu Gast an der OSV



Im Mai war das Junge Theater Liechtenstein zu Gast an der OSV. Unsere 1. und 2. Stufe sahen gespannt dem selbstkreierten Theaterstück zu. Mit dabei war mit Corina Nigg auch eine unserer Schülerinnen. (rd)

Landtagswahlen an der OSV



Die Schülerinnen und Schüler der OSV wählen ihren Landtag

Unsere Lernenden der dritten und vierten Stufe sowie aus einer Klasse der zweiten Stufe führten eine Simulation der Landtagswahlen in Liechtenstein durch. Die vierte Stufe stellte vorab den jüngeren Lernenden die Parteien und das politische Wahlsystem vor. Am Wahltag erhielten die Schülerinnen und Schüler Duplikate der Wahlunterlagen und gaben ihre Stimmen ab. Während einer Woche war das Wahllokal geöffnet und die Jugendlichen konnten ihr Wahl-Couvert in die Urne werfen.

Ergebnisse der OSV-Wahlen: VU gewinnt

Vom 4. bis 7. Februar wählten die Schülerinnen und Schüler der Oberschule ihren Landtag. Am Dienstag, 11. Februar wurden dann die Stimmen ausgezählt.

Mit diesem stufenübergreifendem Projekt wurde das Interesse der Schülerinnen und Schüler am demokratischen Prozess gefördert. Die OSV-Landtagswahlen boten den Lernenden eine wertvolle Gelegenheit, die Grundlagen der Demokratie und des Wahlrechts praktisch zu erleben. Sie lernten, wie wichtig es ist, ihre Stimme abzugeben und sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen. Jeder Jugendliche erhielt eine spezifische Rolle und konnte so hautnah erleben, wie es in einem Wahlbüro zugeht. Die Lernenden sammelten auch die Daten und stellten das Wahlergebnis graphisch dar.

Auch bei den Oberschülerinnen- und schüler überzeugte die VU mit ihrem Programm und erhielt die meisten Stimmen. (Roman Dudler)

Wahlergebnisse der OSV-Wahlen im Detail

Mandatsverteilung (Oberland)

Partei	Stimmen	Mandate
DPL	27	0
FL	108	2
FBP	345	6
VU	377	7 (6+1)

Gewählte Mandatare (Oberland)

DPL	-
FL	1. As'Ad Tatjana 2. Haldner-Schierscher Manuela
FBP	1. Hoop Judith 2. Büchel Kilian 3. Bischof Manfred 4. Gassner Sebastian 5. Konrad Florin 6. Brunhart Daniel
VU	1. Bühler-Nigsch Dagmar 2. Heidegger Norma 3. Moser Roland 4. Ospelt Daniela 5. Risch Marc 6. Schädler Roger 7. Wenaweser Christoph

Weitere Fotos findest du auf:

<https://www.wsv.li/news/die-schuelerinnen-der-oberschule-vaduz-waehlen-den-landtag>

Berufswahl der dritten Stufe

Start in den Berufswahlprozess

Zu Beginn des Schuljahres haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der OSV einen wichtigen Schritt in ihrer beruflichen Orientierung gemacht. Mit Unterstützung des LAKs konnten sie am Dienstag, 27. August, praktische Einblicke in die Berufe des Kochs, der Fachkraft im Gesundheitswesen und der Fachkraft in der Hotellerie und Hauswirtschaft gewinnen.



Am Mittwoch, 28. August veranstaltete das BIZ einen Infoabend für die Eltern unserer Lernenden, bei welchem sie über ihre unterstützende Rolle beim Berufswahlprozess informiert wurden. Der Besuch der OBA (Ostschweizer-Bildungs-Ausstellung) am Donnerstag, 29. August erweiterte das Spektrum möglicher Berufswege und inspirierte die Jugendlichen, ihre eigenen Pfade zu erkunden. (Dominik Heeb)



Hölzertag:

Einblick in den Beruf des Schreiners

Im Rahmen der Berufsvorbereitung hatten die 3. Stufe die Gelegenheit, den Beruf des Schreiners kennenzulernen. Der Hölzertag bot den Schülerinnen und Schülern eine praxisnahe Einführung in die Welt der Holzverarbeitung und Handwerkskunst. Unter fachkundiger Anleitung durften die Teilnehmer selbst Hand anlegen und ein Mühlespiel aus Holz herstellen. Dabei lernten sie nicht nur den Umgang mit ver-

schiedenen Werkzeugen und Maschinen, sondern auch die Bedeutung von Präzision und Kreativität im Schreinerhandwerk. (Roman Dudler)



Besuch bei der Hilcona AG: Einblick in den Betrieb und Lehrberufe



Die dritte Stufe der Oberschule besuchte die Hilcona AG in Schaan. Die SchülerInnen erhielten spannende Einblicke in den Betrieb und in deren Lehrberufe. Die moderne Produktionsstätte beeindruckte uns, und die Auszubildenden berichteten begeistert von ihren Erfahrungen. Die Hilcona AG bietet Lehrstellen in Bereichen wie Lebensmitteltechnologie, Logistik und Verwaltung an. Unser Besuch war informativ und inspirierend – eine tolle Gelegenheit für alle, die eine zukunftsorientierte Ausbildung suchen. (Roman Dudler)

Berufswahl der dritten Stufe

An der Next-Step Berufsmesse



Im Herbst besuchten unsere Lernenden die Next-Step Berufsmesse in Schaan. Dort informierten sie sich über verschiedene Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten. Ein Highlight war der Stand der lokalen Industrie, wo die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen sammeln konnten und einen Spitzer bauen durften. Die Lehrkräfte betonten die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen für die berufliche Orientierung der Jugendlichen. Insgesamt war der Besuch der Messe für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Erfahrung. (Dominik Heeb)

Bau- und Handwerkstage: Einblicke in verschiedene Berufe

Die 3. Stufe hatte am Donnerstag, 26. September die Gelegenheit, an den Handwerkstagen, welche in Zusammenarbeit mit 100pro! organisiert wurde, teilzunehmen. Dabei konnten sie aus Berufen wie Maurer, Metallbauer, Landschaftsgärtner, Detailhandelsassistent/-in, Automatiker/-in, Boden- und Parkettleger/-in, Multimedia-Elektroniker/-in, Elektriker/-in und Plattenleger/-in wählen. Dieser praxisnahe Tag bot den Lernenden wertvolle Einblicke und half ihnen, ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten zu entdecken. (Dominik Heeb)



Besuch des BIZ

Im November besuchten die beiden Klassen der 3. Stufe das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Schaan. Dort erfuhren sie viel über verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. (Heeb Dominik)



Zu Gast bei Ivoclar Vivadent AG

Ebenfalls besuchten wir die Ivoclar Vivadent und nahmen an einem Workshop zur Berufswahl teil. Die Lernenden erhielten wertvolle Tipps zu ihrem Auftreten und den Dos and Don'ts im Bewerbungsprozess. Zudem bekamen sie Einblicke in das neue Hauptgebäude und die verschiedenen Berufe bei Ivoclar Vivadent. (Dominik Heeb)

Spannender Tag im Coop Pizolcenter in Mels

Der Coop im Pizolcenter in Mels öffnete seine Türen und gewährte uns einen faszinierenden Einblick in die verschiedenen Abteilungen. Von der Bäckerei über die Metzgerei bis hin zur Confiserie – jede Abteilung hatte etwas Einzigartiges zu bieten.

Besonders beeindruckend war, dass unsere Lernenden selbst mitanpacken durften. Unter Anleitung der freundlichen Mitarbeitenden konnten sie erste praktische Erfahrungen sammeln und hautnah erleben, wie der Alltag im Detailhandel aussieht. Als eines der Highlights durften unsere Lernenden ein eigenes Erdbeertörtchen herstellen und es am Ende mitnehmen. (Dominik Heeb)



Schulfasnacht

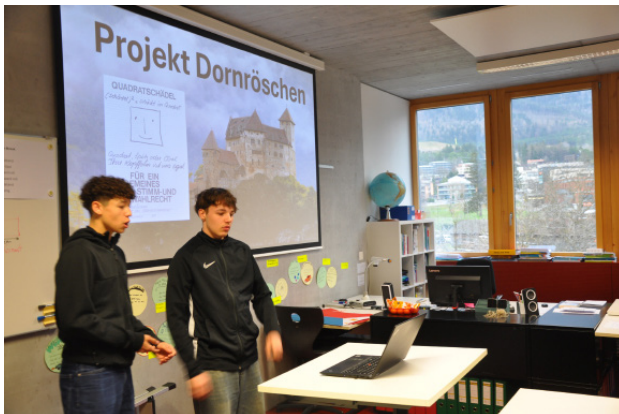


Weltfrauentag

Am Mittwoch, den 12. März 2025, fand ein spannendes Projekt der Klasse 3b OSV unter der Leitung von Lehrerin Sarah Koelman seinen Abschluss. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit verschiedenen Aspekten der Frage der Gleichstellung von Mann und Frau auseinandergesetzt.

Im ersten Teil der Veranstaltung präsentierten Schülergruppen ihre Ergebnisse in verschiedenen Vorträgen. Der zweite Teil war mit einer Frage- und Antwortrunde von vier Frauen (Helen Marxer, Claudia Heeb, Julia Frick und der designierten Regierungschefin Brigitte Haas) der Abschluss des Projekts.

Als Zuhörerinnen und Zuhörer der Vorträge und Präsentationen waren alle 3. und 4. Klassen der OSV und RSV eingeladen. (Text: Peter Hilti, unterstes Foto: Liechtensteiner Vaterland)



Verein „Dream Building Network“



Verein „Dream Building Network“ in Vaduz gegründet

Ende April gründeten engagierte Schülerinnen und Schüler der Oberschule Vaduz gemeinsam mit ihren Mentoren den neuen Verein „Dream Building Network“. In einer Zeit vielfältiger Herausforderungen, auf die Jugendliche individuell reagieren, hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, junge Menschen dabei zu unterstützen, ein positives Mindset zu entwickeln und somit diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Das „Dream Building Network“ fördert gezielt die Entfaltung einer positiven Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit junger Erwachsener. Darüber hinaus stärkt der Verein die Teamfähigkeit und unterstützt junge Menschen dabei, Freude an ihren eigenen Fähigkeiten, am Leben und an der Gemeinschaft zu entwickeln. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die aktive und partizipative Einbringung der Jugendlichen in die Gesellschaft. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, ist das „Dream Building Network“ in verschiedenen Bereichen tätig:

- Persönlichkeitsentwicklung
- Talentförderung
- Projektsupport
- Start-up-Entwicklung

Das erste konkrete Projekt der motivierten Lernenden ist die „Spice Academy“. Eine Gruppe von Viertklässlern der Oberschule Vaduz plant, mit zwei eigens kreierten Gewürzmischungen die Welt der Genüsse zu erobern und dafür ein eigenes Start-up zu gründen. Das „Dream Building Network“ steht ihnen dabei von Beginn an unterstützend zur Seite. Bei der Gründung des „Dream Building Network“, das sie auf ihrem Weg in die Genusswelt unterstützt, wirkten die Mentoren Alexandra Neyer, David Bischof, Saba Samieian und Achill Kind maßgeblich mit. (Achill Kind)

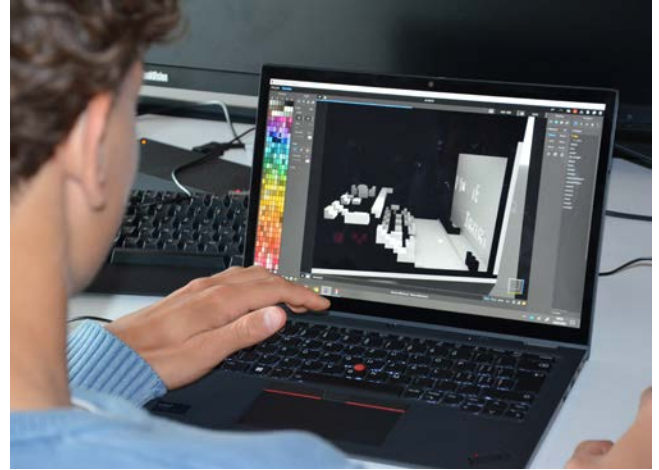
Projektstage 2025

Unsere Projektstage fanden vom 26. bis 28. Mai statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei aus einem Pool unterschiedlichster Angebote eine Vorauswahl treffen (rd):

Art Workshop



Coding



Hoch hinaus



Zug um Zug



Projektstage 2025

Abenteuer Zeitreise



Modellbau



Sportsafari



Der Kultur auf der Spur



Projekt „Biodiversität“

Am Tag der Biodiversität, dem 22. Mai, nahm unsere dritte Stufe mit grosser Begeisterung an der Veranstaltung „Supergut-Tatort Biodiversität“ der Hilti Foundation teil. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Umwelt- und Naturschutzes und bot den drei Schulklassen, welche Projektgewinner wurden, die Möglichkeit, ihre Projekte rund um das Thema Biodiversität mit einem Video unterstützt von Checker Julian zu präsentieren. Mit unserem eigenen Projekt gehörten wir zu den drei Finalisten, die es in die Endrunde geschafft haben. Dort entschied das Publikum per Live-Voting über die Platzierungen – und wir freuen uns riesig über den zweiten Platz!

Die gesamte dritte Stufe der Oberschule und unser Schulleiter waren vor Ort und unterstützten uns mit viel Engagement und Begeisterung.

Schon ein Tag nach der Veranstaltung haben wir begonnen, Insektenhotels im Rahmen der Kleinprojekt im Werkunterricht zu bauen.

Diese werden wir dann auf unserem Natur-Outdoor-Klassenzimmer und auf dem Schulareal platzieren.

Wir sind stolz auf unsere Leistung und danken der Hilti Foundation für die tolle Organisation sowie allen, die für uns abgestimmt haben!

(Roman Dudler)

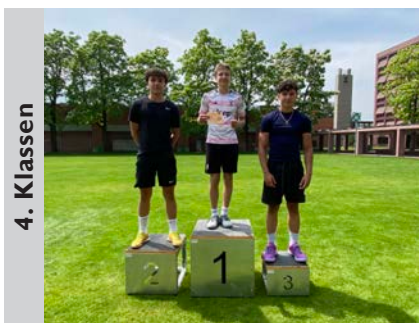


WSV-Sporttag



Unser Schulsporttag des Schuljahres 2024-25 musste im vergangenen Herbst aufgrund schlechter Witterung verschoben werden. Am 10. Juni konnte er aber bei herrlichem Wetter durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler der Weiterführenden Schulen Vaduz massen sich in durchmischten Gruppen im Ultimate Frisbee und beim Ninja-Warrior-Parcours sowie in den Einzeldisziplinen 1000m-Lauf, Ballwurf und Standweitsprung. Die Mittagspause verbrachten alle gemeinsam beim LG-Sportplatz. (rd)

Siegerinnen und Sieger der Einzelwertungen



Beste Gruppen sowie Siegerinnen und Sieger der Gesamtwertungen



Run4Water

Über 31'000 Franken gesammelt!

700 Millionen Menschen haben weltweit keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser, 1,5 Milliarden Menschen keinen Zugang zur sanitären Basisversorgung und fast zwei Milliarden keinen Zugang zu Hygieneeinrichtungen. Gemeinsam mit der Hilfsorganisation Viva con Agua unterstützten die Weiterführenden Schulen Vaduz mit ihrem Sponsorenlauf vom 25. Juni Schulen in Uganda bei ihrer Wasserversorgung in Bezug auf Trinkwasser, Sanitäranlagen und Hygiene. Ebenfalls waren die Realschule Schaan sowie die Sportschule mit dabei. Zunächst boten die Lehrpersonen der vier Schulen unterschiedliche Workshops zum Thema „Wasser“ an, u.a. Zielschiessen mit Feuerwehrschräuchen, Kahoot-Quiz oder ein Zuckerwasserexperiment.



Gemeinsam rannten über 300 Schülerinnen und Schüler für den guten Zweck. Insgesamt konnten die Läuferinnen und Läufer dank ihrem tollen Einsatz über CHF 31'000 sammeln. Ein herzliches Dankschön gilt ebenso den Sponsorinnen und Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. (rd)



Kulturenvormittag



Anderen Kulturen begegnen

Unser Kulturenvormittag fand am 13. Juni innerhalb des Jahresmottos „OSV begegnet“ statt – ein besonderes Highlight, das ganz im Zeichen der Vielfalt stand. Nach einem gemeinsamen Start in der Aula, musikalisch umrahmt von Musiklehrer Achill Kind, begaben sich alle Lernenden in stufendurchmischten Gruppen auf eine kulturelle Entdeckungsreise durch vier spannende Runden à 30 Minuten. Insgesamt standen 13 verschiedene Angebote zur Auswahl, die jeweils durch Lehrpersonen der OSV mit grossem Engagement präsentiert wurden, von Sprachen wie Russisch, Farsi, Spanisch, Niederländisch, Italienisch oder Tibetisch, bis hin zu Blindenschrift, nationalen Sportarten und kulinarischen Spezialitäten. Die Zuteilung zu den Workshops erfolgte per Auslosung. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Kahoot-Quiz mit Fragen aus den Workshops, bei dem nicht nur Wissen, sondern auch Teamgeist gefragt war. Der Kulturenvormittag war ein voller Erfolg; bunt, lehrreich und verbindend. (rd)



Bem-vindos ao Brasil

OSV-Kulturentag 2025

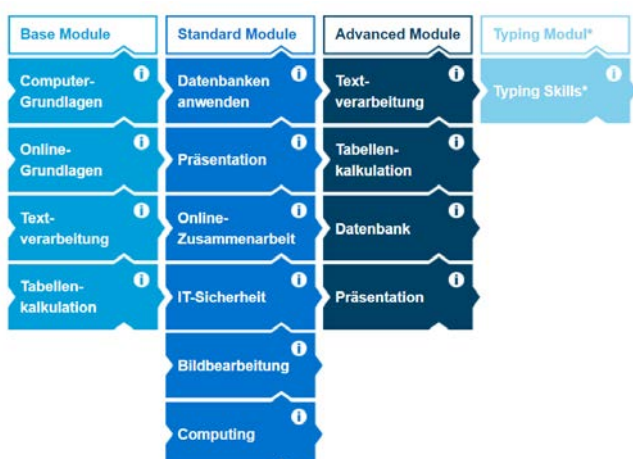


	Die Hauptstadt von Brasilien ist Brasília .		Das Nationalgericht heisst Feijoada .
	Der Amazonas ist der größte Fluss Brasiliens und der wasserreichste weltweit.		Fußball ist die beliebteste Sportart in Brasilien.
	In Brasilien spricht man Portugiesisch .		Brasilien ist das größte Land Südamerikas .



Die Oberschule Vaduz ist seit vielen Jahren ein autorisiertes ECDL-Testcenter. Fundierte Computerkenntnisse sind heute eine notwendige Voraussetzung für den Eintritt in die Berufswelt. Wer diese mit einem Zertifikat nachweisen kann, hat einen entscheidenden Vorteil bei der Berufswahl. Deshalb bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern bereits ab der zweiten Klasse die Möglichkeit, das Wahlfach als Angebot der Schule zu besuchen.

Im Schuljahr 2024/25 schlossen 23 Schülerinnen und Schülern dieses Wahlfach mit einem Zertifikat ab.



Um das ECDL Base Zertifikat zu erreichen, müssen die Module Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation erfolgreich abgeschlossen werden. 23 Schülerinnen und Schüler sind nun stolze Besitzerinnen und Besitzer des ECDL-Base:

Hermann Gabriel
Ritter Fabian

Stocklasa Nils
Wachter Vincent

Abdagic Aldin
Ahmed Maalim Idil
Roperti Luan
Siakavaras Anastasia

Thöny Laura
Velimirovic Danijel
Walser Livia
Walt Lynn

Abdi Hassan Dalmar
Bargetze Stephanie
Can Muhammed
Caamano Fernandez Noah
Hanser Eduardo

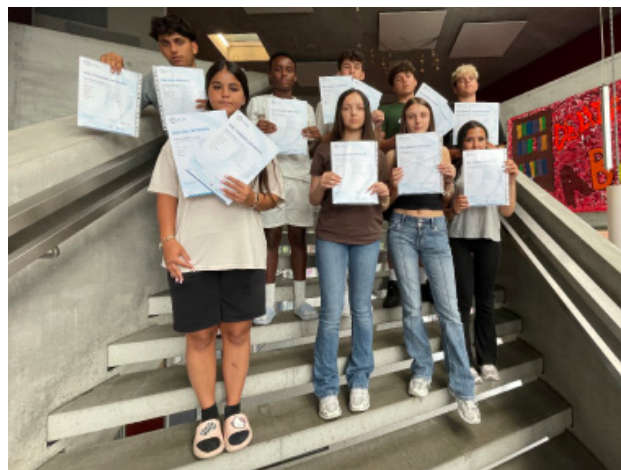
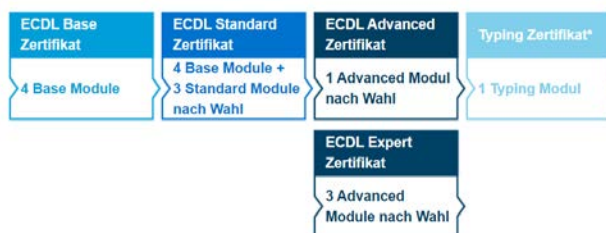
Kaiser Julia
Karakoc Jan Baran
Karakoc Rojin
Memaj Leart
Vonbun Lorena



Das Standardzertifikat besteht aus dem Base Zertifikat und drei Modulen, die aus den Bereichen Datenbank, Präsentation, Online-Zusammenarbeit, IT-Sicherheit und Bildbearbeitung gewählt werden können. Elf Schülerinnen und Schüler haben sieben Module bestanden und somit das ECDL Standard Zertifikat erhalten:

Abdagic Aldin
Abdi Hassan Dalmar
Bargetze Stephanie
Caamano Fernandez Noah
Hanser Eduardo
Kaiser Julia

Karakoc Jan Baran
Karakoc Rojin
Memaj Leart
Thöny Laura
Vonbun Lorena



Wir gratulieren herzlich zu den ECDL-Zertifikaten! (rd)

Ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler

„Schülerinnen und Schüler des Jahres“

Für ihr besonders aner kennenswertes Verhalten in Bezug auf Pünktlichkeit, Kooperation, Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft wurden folgende Schülerinnen und Schüler vom Lehrpersonenteam mit einer Urkunde ausgezeichnet:

1a	Gaisita Nogueira Leonor
1b	Santos Pinto Diogo
1c	Memaj Loresa
2a	Ritter Fabian
2b	Giannakis Diamanta
2c	Kummer Lorin
3a	Suhner Elina
3b	Wenaweser Amy
4a	Yurt Baran
4b	Can Muhammed

Glückwunsch an alle Ausgezeichneten – ihr könnt stolz auf euch sein!
(rd)



Klassensprecherinnen und Klassensprecher

Untenstehende Schülerinnen und Schüler der OSV erhielten von Schulsozialarbeiterin Serafine Amstutz ein Zertifikat für ihren Einsatz als Klassensprecherinnen und Klassensprecher überreicht:

1a	Barella Leandro
1b	Kaiser Silas
1c	Abdi Sena
2a	Ritter Fabian
2b	Giannakis Diamanta
2c	Can Yasin
3a	Caamano Fernandez Leyre
3b	Roperti Luan
4a	Serratore Mario
4b	Karakaoc Rojin



Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher sind auch Mitglieder des Schülerinnen- und Schüler-Parlaments der WSV („G18“) unter der Leitung von Schulsozialarbeiterin Serafine Amstutz. (rd)

Co-Schulsprecher

Ebenso wurden die Co-Schulsprecher der Oberschule Vaduz mit einem Zertifikat ausgezeichnet:

Serratore Mario (4a, 2.v.l.) und Karakoc Rojin (4b, 1.v.l.)

Unsere Schulgemeinschaft bedankt sich recht herzlich für ihre Bereitschaft, dieses Amt während des Schuljahres 2024/25 zu übernehmen. (rd)





Klasse 1a

Abbasi Fatima
Barrella Leandro
Faisal Fahad
Gaisita Nogueira Leonor
Gashi Lorent
Karpenko Oleksiy
Lysychenko Daria
Nutt Riccardo
Oehri Lia
Surdum Emilia
Yasar Salim
Toldo Ramon
Zeqiri Eldon

Klassenlehrerin Ladner Esther





Klasse 1b

Capeder Orlando
Frick Simon
Giannakis Aristidis
Kaiser Silas
Kovacevik Simeon
Moncion Vargas Melanie
Negele Kimberly
Potolidis Athanasios
Renzler Megan
Ritter Gina
Santos Pinto Diogo
Semiz Semih
Sochin Irina

Klassenlehrer Schachenhofer Robert
Ergänzungslehrerin der 1. Stufe Matt Elisabeth
Klassenassistentin Walser Jasmine



Klasse 1c

Abdi Sena
Copic Georgije
Da Silva Assis Rodrigo
Demirtas Neslisah
Gerster Christof
Hagmann Amelia
Kaplan Pelin
Malytskyi Bohdan
Memaj Loresa
Musawi Abbas
Pinales Gil Chris
Ritter Tahoe
Sosa Gonzalez Brian

Klassenlehrer Müller-Bächle Christof

Aus den 1. Klassen



Actionreiches Kennenlernlager im Montafon

Zu Beginn der dritten Schulwoche freuten sich die Schüler der ersten Klassen auf ihr Kennenlernlager im Montafon. Aufgeregt trafen sich alle in Schaan am Bahnhof. Mit Bus und Bahn ging es nach Latschau und weiter mit der Gondel bis zur Bergstation der Golmerbahn, wo wir die erste Pause einlegten und die wunderschöne Aussicht genossen.

Dann ging die Wanderung los. Es gab immer wieder so kleine Stationen beim Golmi Lehrpfad, manche blieben stehen und schauten es sich an, andere liefen einfach vorbei. Dabei gab es so viel zu entdecken. Wir sind über eine Kuhweide gelaufen, haben andere Leute gesehen und sie begrüßt, manche Kinder sind hingefallen, aber es war immer lustig. Es gab eine Wasserwippe, wo man mit seinem Körper Wasser transportieren konnte. Eine Station hatte eine Aussichtsplattform, von der man Tiere beobachten konnte. Etwas weiter konnte man mit Kuhglocken Musik machen und gegen Ende gab es einen Kletterparcours. Alles hat grossen Spass gemacht!



Am Mittag kamen wir bei einer Hütte an und da durften wir dann Mittag essen und uns von den Strapazen erholen. Ich freute mich sehr, weil ich Hunger hatte und erschöpft war.

Frisch erholt ging es dann endlich zur ersten von sieben Rutschbahnen. Sie war 60 Meter lang. Im An-

schluss wartete der Alpine Coaster auf uns, aber es hat angefangen zu regnen, darum mussten wir kurz warten, bevor wir einsteigen durften. Es war sehr cool und ich war schnell unten.

Am Abend freuten wir uns nach einem feinen Essen auf die Vertrauensspiele in der Turnhalle und lernten uns da ein bisschen besser kennen. Todmüde fielen wir dann ins Bett.



Am nächsten Morgen fuhren wir aufgeregt nach Latschau in den Hochseilgarten. Dort durften wir auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen klettern. Auch das war wieder sehr spannend und ich war überrascht, wie mutig manche waren.

(Megan Renzler)



Aus den 1. Klassen

Weihnachtsanlass



Am 20. Dezember 2024 hatte die erste Stufe den Weihnachtsanlass. Statt normalen Unterricht zu haben, frühstückten wir in den Klassen mit unseren Freunden. Es gab verschiedene Leckereien aus unterschiedlichsten Kulturen zu essen von Brot zu Baklava, Trilece, Sarma und diverse Aufschnitte. Zum Trinken hatten wir Wasser, Milch und Orangensaft. Das Frühstück fand ich sehr lecker. Am besten hat mir Sarma und Baklava geschmeckt. Sarma ist ein türkisches Gericht mit gefüllten Weinblättern. Baklava ist ein türkisches Dessert. Trilece ist wie eine Art Kuchen mit Karamellsoße als Topping. Nach dem Frühstück konnten wir Spiele spielen. Am Nachmittag machten wir noch einen Winterspaziergang. (Simeon Kovacevik)

Basketballturnier



Am 30. Januar 2025 hatten wir mit allen Weiterführenden Schulen von Liechtenstein ein Basketballturnier. Im Turnunterricht trainierten wir darauf sehr hart. Als es los ging, waren wir sehr nervös, aber wir spielten gut und mit viel Einsatz. So schafften wir es bis ins Finale. Ich dachte, dass wir gewinnen würden, aber weil das Gymnasium einen Punkt mehr als wir hatten, landeten wir leider nur auf dem zweiten Platz. Wir waren zwar traurig, weil es so knapp war, aber das Turnier machte trotzdem sehr viel Spass. (Irina Sochin)

Skitage



Als wir in Malbun ankamen, haben wir keine Zeit verschwendet und sind direkt auf die Piste gegangen. Dort haben wir Gruppen gebildet: Die erste Gruppe ging in den Malbi-Park und begann, Skifahren zu lernen. Sie machten grosse Fortschritte. Die zweite Gruppe dagegen genoss in gemütlichem Tempo die perfekten Pisten, da es die Tage davor frisch geschneit hatte. Die dritte Gruppe war das Gegenteil der zweiten: Alles, was auch nur ein wenig nach Weg aussah, fuhren sie hinunter – wie ein Blitz. (Weiter auf S. 27)

Aus den 1. Klassen



Am Abend waren wir in unseren Zimmern, spielten Spiele und ruhten uns aus. Danach gingen wir essen. Das Essen war sehr lecker. Später spielten wir noch Karten und Brettspiele, doch dann hiess es: Wir müssen schlafen.

Der zweite Tag war noch besser, da uns die Sonne bereits am Morgen begrüßte. Der Tag auf der Piste war perfekt und als Abschluss gab es noch ein Abschlussskirennen. Im Bus nach Vaduz genossen wir die Zeit, erzählten uns Witze und lachten. (Silas Kaiser)

Ein Abend in der Sternwarte Cassiopeia



Am Dienstag, den 13. März 2025 um 18:30 Uhr trafen wir uns beim Schulzentrum Resch in Schaan. Als alle da waren, betraten wir die Sternwarte Cassiopeia. Dort standen viele Teleskope. Ein Mitarbeiter erklärte uns, wie Teleskope früher aussahen und wie sie heute gebaut werden – das war spannend.

Danach gingen wir in den oberen Bereich der Sternwarte, in dem ein riesiges Spiegelteleskop stand. Leider konnten wir wegen des schlechten Wetters nicht hindurchschauen, sonst hätten wir

den Jupiter entdeckt. Trotzdem blieb es spannend. Weiter ging es in den Vereinsraum. Dort zeigte uns der Leiter mit einem Modell, wie die Erde die Sonne umkreist und der Mond die Erde. Diese Modell heisst Tellurium. Zum Schluss setzten wir uns in einen Stuhlkreis und betrachteten eine Sternenprojektion an der Decke. Ich erkannte sogar das Sternbild Fische – mein eigenes Sternzeichen.

Mir gefiel der künstliche Sternenhimmel am besten. Schade fand ich nur, dass wir nicht durch das grosse Teleskop schauen konnten. Alles in allem war es ein faszinierender Ausflug, und ich hoffe, wir dürfen noch einmal hin. (Eldon Zeqiri)

UBS Football Cup

Am 7. Mai 2025 fand das alljährliche Fussballturnier der Oberstufen aus Liechtenstein statt. Die ersten Klassen trafen im Rheinparkstation Vaduz aufeinander. Wir hatten eine Mädchenmannschaft und eine Jungenmannschaft. Im Turnunterricht hatten wir regelmässig dafür trainiert. Als erstes mussten wir gegen eine Gruppe vom Gymnasium spielen. Wir haben 1:0 gewonnen. Doch leider hat sich Lorena verletzt und musste ins Spital. Das war sehr blöd, weil sie eine der besten Spielerinnen war.

Die folgenden zwei Spiele haben wir leider verloren und die Stimmung im Team wurde schlechter. Unser Betreuer, Herr Müller, versuchte uns Mut zu machen und tatsächlich schafften wir beim nächsten Spiel gegen die Realschule Eschen ein 1:1 unentschieden. Wir wussten, wenn wir die nächsten Spiele gewinnen, schafften wir es unter die Top 3 und so waren wir wieder motiviert. Tatsächlich gewannen wir das folgende Spiel. Im letzten Match ging die Oberschule Eschen zunächst mit einem schnellen Tor in Führung, aber wir konnten ausgleichen und kurz darauf ein weiteres Tor erzielen. Zum Glück war dann die Zeit auch schon vorbei und wir landeten auf dem zweiten Platz.

Damit war unser Team sehr glücklich und es hat allen sehr viel Spass gemacht. (Irina Sochin)





Klasse 2a

Bal Paris Iria
Freitas Da Ana Soraya
Hassen Sarra
Jäger Lina
Maoundé Pomdoo
Martins Rodrigues de Braga Carlos
Meier Laura
Ospelt Lisa
Ritter Fabian
Stocklasa Nils
Wachter Vincent

Klassenlehrpersonen Nairz Jürgen & Giedl Margareta





Klasse 2b

Batliner Erik
Daniele Letizia
Fabiano Esmeralda
Giannakis Diamanta
Hermann Gabriel
Näf Elliot
Seger Alwin
Wille Elisa
Zylfalari Vesa

Klassenlehrerin Eberle Manuela



Klasse 2c

**Can Yasin
Freund Naomi
Karatepe Miray
Krasniqi Ilir
Kummer Lorin
Misirli Tolga
Mykhaliuk Illia
Nigg Corina
Wolfinger Elina
Zekan Din**

**Klassenlehrer Beck Kevin
Fachlehrerin Koelman Sarah**

Aus den 2. Klassen

SUP - Stand-Up Paddeling



Ende August verbrachte die 2a der Oberschule Vaduz einen herrlichen Tag in Bregenz und am Kaiserstrand in Lochau. Für das Erlernen der Stand-Up-Paddel-Grundlagen war der Kaiserstrand in Lochau bestens geeignet. Von theoretischen «Basics» und Sicherheitsregeln über verschiedene Paddeltechniken war auch jede Menge Spass dabei. Es war für alle ein wunderschöner, sportlicher Tag bei traumhaftem, sommerlichem Wetter. (Nairz Jürgen)

Besuch Turm auf Dux



Am 20. September 2024 besuchte die zweite Stufe der Oberschule Vaduz den Aussichtsturm im Dux. Wir wurden von Tobias, dem Holzbauingenieur bei der Firma Xylo in Schaan, empfangen. Als verantwortlicher Statiker erklärte er anschaulich die technischen Herausforderungen und Lösungen, die beim Bau des Turms eine Rolle spielten. Von der ersten Idee über die Planung bis zur Produktion und Montage. Besonders spannend war die Beschreibung der Holzverbindungen und der nachhaltigen Materialien, die beim Turm verwendet wurden. Tobias zeigte auf, wie moderne Holzbauweise mit traditionellem Handwerk kombiniert werden kann, um langlebige und ästhetisch ansprechende Konstruktionen zu schaffen. Nach dem Vortrag durften die Schülerinnen und Schüler den Turm selbst begehen. Wir bedanken uns für den informativen und interessanten Einblick bei Tobias und der Firma XYLO. (Sarah Koelman)

Schulsportmeisterschaften im Unihockey



Gleich mit drei Teams konnte die 2. Stufe der OSV in diesem Jahr an den Schulsportmeisterschaften antreten. Leider war uns ein erneuter Sieg, wie im Jahr zuvor im Basketball, nicht vergönnt. Dennoch hatten wir als Gruppe einen kurzweiligen Samstagmorgen. (rd)

Weihnachtsbasteln



Aus den 2. Klassen

Landesmuseum Frauenstimmrecht



Am 17. Dezember 2024 ging die Klasse 2b ins Landesmuseum nach Vaduz. Es gab dort eine Ausstellung zum Thema „Frauenstimmrecht in Liechtenstein“. In Liechtenstein wurde das Frauenstimmrecht sehr spät eingeführt. Mehrfach gab es Volksabstimmungen zum Thema, doch nur die Männer durften darüber entscheiden. Mehrmals lehnten sie das Frauenstimmrecht ab. Erst am 1. Juli 1984 kam die Wende: Mit einer knappen Mehrheit von 237 Stimmen sagten die Männer „Ja“. Ab dem 1. Januar 1985 konnten Frauen in Liechtenstein endlich wählen und gewählt werden. Liechtenstein war damit das letzte Land Europas, das Frauen politische Rechte gewährte. Die Ausstellung präsentierte eine Vielfalt an Originaldokumenten und Alltagsgegenständen. Präsentiert wurden z.B. Plakate des „Komitees für das Frauenstimmrecht“, Flugblätter von Gegnern und Befürwortern und Tücher mit Slogans vom Frauenstreik 2019. (Manuela Eberle)

Eislaufen in Feldkirch



Die zweiten Klassen der OSV waren im Winter in Feldkirch eislaufen. Wir sind mit dem Bus dorthin gefahren und alle, die keine eigenen Schlittschuhe hatten, konnten welche ausleihen. Danach ging es aufs Eis: Wir spielten Fangen, probierten kleine

Kunststücke aus und lachten viel – auch wenn wir manchmal hingefallen sind, tat es nicht weh. Nach dem Eislaufen durften wir noch ein wenig durch die Stadt bummeln. (Elina Wolfinger)

Skitage in Malbun und Montafon

In Malbun fuhren wir auf den Pisten Täli, Hochegg und einmal auch auf dem Sareis, wo es fast keinen Schnee mehr hatte. Zum Mittagessen gab es im Restaurant Schlucher-Treff Chicken Nuggets mit Pommes – sehr lecker! Die andere Gruppe war rodeln und eislaufen. Am nächsten Tag ging es ins Montafon, ein wunderschönes Skigebiet. Besonders toll fand ich den Funpark mit vielen Schanzen und Rails. Zum Mittagessen gab es Schnitzel mit Pommes, das Schnitzel war aber nicht so gut. Am Ende fuhren wir noch durch einen langen Tunnel – richtig cool! Es waren zwei großartige Tage. (Vincent Wachter)



Aus den 2. Klassen



Frisch geschnitten, lecker gebacken

Die Klasse OSV3c war immer wieder in der Schulküche anzutreffen, ob beim Früchteschneiden für das Länderprojekt „Philippinen“ oder beim Pizzabacken und Salat zubereiten. (rd)



UBS Football Cup

Zwar blieb uns ein Weiterkommen beim UBS-Football-Cup-Qualifikationsturnier in Vaduz dieses Jahr verwehrt, dennoch zeigten wir vollen Einsatz und gaben keinen Ball verloren. (rd)

Ausflug nach Luzern



Am Montag, den 02. Juni 2025, sind wir zusammen mit den Parallelklassen nach Luzern gefahren.

Als wir ankamen, waren wir etwas zu früh, also sind wir ins Verkehrshaus gegangen. Dort durften wir mit unseren Freunden herumgehen und uns vieles anschauen. Zum Beispiel sind wir in ein Flugzeug hineingegangen – das war sehr lustig. Später waren wir in einem Kino, wo wir 3D-Brillen aufhatten. Das war sehr interessant.

Danach sind wir zur Jugendherberge gegangen und durften unsere Koffer auspacken. Meine Freunde und ich haben uns mit Jugendlichen aus Genf unterhalten. Das war sehr lustig und spannend. Später sind wir Mittagessen gegangen, und am Abend durften wir in der Jugendherberge bleiben. Danach haben wir noch ein Spiel mit den Jugendlichen aus Genf gespielt. Am nächsten Morgen sind wir in die Stadt gegangen und durften einkaufen. Es gab viele Sachen, aber vieles war sehr teuer. Danach sind wir mit einem Boot gefahren – das war sehr schön. Später sind wir wieder zurück in die Jugendherberge gegangen, haben unsere Koffer gepackt und sind dann schon wieder losgefahren. (Vesa Zylfalari)

Arbeitseinsatz auf der Alp Guschg



Die zweiten und dritten Stufen der Oberschule verbrachten einen Tag auf der Alp Guschg in Malbun. Dort teilten uns die Förster in Gruppen ein und führten uns den Berg hinauf. Oben erklärten sie die Arbeit, und wir begannen sofort damit, Äste aufzusammeln und zu einem großen Stapel zu schichten. Zwischendurch machten wir kleine Pausen, bevor es weiterging. Obwohl die Arbeit anstrengend war, lohnte sie sich, denn wir sammelten viel Geld für unsere Abschlussreise. Zum krönenden Abschluss spendierten uns die Lehrpersonen ein Eis. (Miray Karatepe)



Klasse 3a

Caamano Fernandez Leyre
Cazzato Mirko
da Costa Pires Lara
Faisal Kareem
Gmür Jay-Jay
Salem Nour
Saliji Enel
Suhner Elina
Tlahuizo Juarez Uriel
Tolsdorf Ayleen
Velimirovic Danijel
Walser Livia

Klassenlehrer Dudler Roman
Ergänzungslehrerin Schöch Ute





Klasse 3b

**Abdagic Aldin
Ahmed Maalim Idil
Gerster Léa
Meyer Luca
Pardinas Suarez Zahira
Roperti Luan
Semiz Sinan
Shala Denis
Siakavaras Anastasia
Sierra Gonzalez Laila
Thöny Laura
Walt Lynn
Wenaweser Amy**

**Klassenlehrer Heeb Dominik
Ergänzungslehrerin Schöch Ute**

Aus den 3. Klassen



Arbeitseinsatz auf der Alp Guschg

Am Freitag, 23. August tauschte unsere dritte Stufe die Schulbank gegen die Arbeitshandschuhe und verbrachte den Tag auf der Alp Guschg. Mit vereinten Kräften gelang es den Schülerinnen und Schülern, die Alpwiesen von aufkommenden Bäumen und Sträuchern zu befreien, um die natürliche Landschaft zu erhalten. Diese körperlich anspruchsvolle Arbeit bot nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch wertvolle Einblicke in den Alltag eines Forstwarts. Die Lernenden erlebten hautnah, was es heißt, sich körperlich zu betätigen. Als Zeichen ihres Engagements und ihrer Solidarität wird der verdiente Lohn dem Photovoltaikprojekt von Jugendenergy gespendet, um nachhaltige Energieinitiativen zu unterstützen. (Dominik Heeb)

Escape Room „Die Jagd nach Dr. Mo No“



Ein aufregendes Abenteuer erwartete die OSV3b als sie den Escape Room „Die Jagd nach Dr. Mo No“ im September betraten. Ihre Mission: Die Biodiversität vor den finsternen Plänen des Dr. Mo No zu schützen. Mit Scharfsinn und Teamgeist meisterten sie die herausfordernden Rätsel und konnten triumphierend

aus dem Raum entkommen. Nur wenige Tage später folgte die OSV3a diesem Beispiel und erlebte ebenso spannende Momente. Diese Erlebnisse zeigen, wie spielerisches Lernen die Teamarbeit fördert und gleichzeitig wichtige Themen wie den Umweltschutz vermittelt. (Dominik Heeb)

Photovoltaikanlage beim hpz installiert

Die dritte Stufe der Oberschule Vaduz hat einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung geleistet. Gemeinsam mit den Solartechnikern der Büchel-Hoop Photovoltaik AG aus Ruggell und in Kooperation mit dem Verein Jugend Energy haben die Schülernnen und Schüler eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des hpz installiert. Dieses Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel für praktisches Lernen und Umweltbewusstsein. Die Finanzierung der Anlage wurde durch die Einnahmen aus dem ERASMUS-Konzert ermöglicht. Das Benefiz-Konzert fand im Juni 2024 im SAL in Schaan statt. Dort sangen die OberschülerInnen zusammen mit den Lernenden der Partnerschule aus Millas in Frankreich für einen guten Zweck. Dank der grosszügigen Spenden konnte dieses wichtige Projekt umgesetzt werden und wir sind einen Schritt näher an einer umweltfreundlicheren Zukunft. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Unterstützer! Gemeinsam wurde gezeigt, wie Bildung und Engagement Hand in Hand gehen können, um nachhaltige Lösungen zu schaffen. (Roman Dudler)



Aus den 3. Klassen

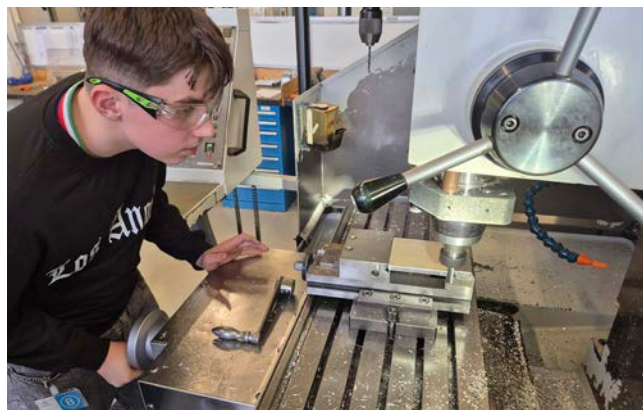


Ausstellung „Frauenstimmrecht in Liechtenstein“

Im November besuchten wir die Ausstellung „40 Jahre Frauenstimmrecht in Liechtenstein“ im Liechtensteinischen Landesmuseum. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Geschichte und die Herausforderungen der Einführung des Frauenstimmrechts 1984 kennen. Historische Exponate wie Plakate und Fotografien machten die Ausstellung besonders anschaulich und regten zu Diskussionen über Gleichberechtigung an. In einem abwechslungsreichen Workshop reflektierten die Lernenden über schwierige Geschichte des Frauenstimmrechts in Liechtenstein. (Roman Dudler)

Schülervolleyballturnier in Eschen

Im Dezember fand das alljährliche Schülervolleyballturnier in Eschen statt. Unser Damenteam zeigte eine beeindruckende Leistung, gewann Spiel um Spiel, musste sich jedoch im Finale geschlagen geben. Die Herrenteams belegten die Plätze 5 und 7, was ebenfalls eine gute Leistung ist. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler sowie ein Dankeschön an die Organisatoren! Wir freuen uns auf das nächste Jahr. (Dominik Heeb)



Zu Besuch bei der ThyssenKrupp Presta AG

Im Februar hatten die Lernenden der Werkgruppe des Fachbereichs Technisches Werken der 3. Klassen die Gelegenheit, einen spannenden Projekttag bei ThyssenKrupp Presta in Eschen zu erleben. Während dieses Tages erhielten sie wertvolle Einblicke in drei verschiedene Lehrberufe und konnten sich vor Ort über die vielseitigen Karrieremöglichkeiten informieren. (Schöch Ute)

Kinderrechte – Ein musikalischer Auftritt auf dem Peter-Kaiser-Platz



Auf dem Peter-Kaiser-Platz fiel der Startschuss für ein Jahr voller Aktionen, Begegnungen und Diskussionen rund um das Thema „Kinderrechte“. Der 11. Juni wurde nicht zufällig gewählt. Es ist der internationale Tag des Spielens. Die dritte Stufe der Oberschule hatte die besondere Ehre, ihr selbst geschriebenes Menschenrechtslied vor Landtagsabgeordneten und Besuchern der Veranstaltung aufzuführen. Vor Regierungsrat Emanuel Schädler sowie mehreren Landtagsabgeordneten präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Engagement für die Rechte der Kinder. Ein Tag voller Musik, Gemeinschaft und einer wichtigen Botschaft: Kinderrechte gehen uns alle an. (Dudler Roman)

OSV-Abschlussklassen 2024-25 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4a

Bargetze Stephanie
Boss Mica Angela
Caamano Fernandez Noah
Fuchs David
Gstöhl Nicolas
Kaiser Julia
Krasniqi Sara
Pinales Gil Laila
Schädler Ben
Serratore Mario
Stepan Jana
Vonbun Lorena
Yurt Baran

Kauffrau, Argus Sicherheitsdienst AG, Eschen
Freiwilliges 10. Schuljahr
Polymechaniker, Hilti AG, Schaan
MSE Personal Service AG, Eschen
Freiwilliges 10. Schuljahr
Fachfrau Betreuung, Kindertagesstätte Vaduz
Freiwilliges 10. Schuljahr
Freiwilliges 10. Schuljahr
Koch, Park-Hotel Sonnenhof, Vaduz
Solarinstallateur, Büchel-Hoop Photovoltaik, Ruggell
Köchin, Zunft Haus zum Löwen, Sargans
Kauffrau, Thyssenkrupp Presta AG, Eschen
Logistiker, Neutrik AG, Schaan



Klassenlehrer Samieian Saba
Ergänzungslehrer Lisch Steffen

OSV-Abschlussklassen 2024-25 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4b

Abdi Hassan Dalmar
Bajric Ella
Balbuena Janai
Caamano Berbia Saila
Can Muhammed
De León Ameijenda Sheila
Hanser Eduardo
Hardegger Iwan
Karakoc Jan Baran
Karakoc Rojin
Kilic Eylem
Krasniqi Sara
Memaj Leart
Ochsner Michael
Quaderer Celine
Rodriguez Figueiras Adrian

Freiwilliges IO. Schuljahr
Freiwilliges IO. Schuljahr
Praktikum hpz
Kauffrau, Gemeinde Vaduz
Polymechaniker, CNC-Mechanik, Ruggell
Detailhandelsfachfrau, Liechtensteinische Post AG, Schaan
Kaufmann, Liechtensteinische Landesverwaltung
Recyclist, Elrec AG, Eschen
Handelsakademie Feldkich HAK/HAS
Kauffrau, Büro Marxer AG, Schaan
Handelsschule Feldkirch
Dentalassistentin, Zahnarztpraxis Bierreth, Bendorf
Handelsakademie Feldkirch HAK/HAS
Kompetenzzentrum Sonnenberg, Kanton Zug
Carrosserielackierer, Auto Walser AG, Wangs
Polymechaniker, Binder Technologie AG, Gams

Klassenlehrer Bereuter Michael
Ergänzungslehrer Lisch Steffen

Aus den 4. Klassen

Projektunterricht - eine lehrreiche Erfahrung

Jeden Donnerstag ist bei uns an der Schule alles ein bisschen anders. Statt Mathematik oder Englisch haben wir Projektunterricht. Das bedeutet, wir dürfen selbst entscheiden, was wir machen wollen und das dann Schritt für Schritt selbst umsetzen. Klingt erstmal einfach, aber da steckt viel mehr dahinter, als man denkt.

Die Ideenfindung war gar nicht so leicht. Am Anfang mussten wir überlegen, was interessiert uns eigentlich? Viele von uns wollten etwas machen, das zu ihrem Beruf passt oder zu einem Hobby. Manche wollten ein Fotobuch gestalten, andere einen Podcast aufnehmen, ein Spiel erfinden oder etwas mit Holz bauen. Wichtig war nur: Man muss alles selbst planen, durchführen und erklären können.

Wer mit einer Freundin oder einem Freund zusammenarbeiten wollte, musste auch sagen, wer was übernimmt. Einfach zu zweit machen, weil's lustiger ist, reicht da nicht. Wir mussten alles selbst machen. Im Projektunterricht wird man selbst zur Lehrerin oder zum Lehrer. Man plant, organisiert, schreibt Texte, sucht Bilder raus, erstellt Zeitpläne und manchmal verzweifelt man auch ein bisschen am eigenen Vorgehen.

Viele von uns haben zum ersten Mal ein Videoschnitt Programm benutzt oder ein Fotobuch online gestaltet. Dabei merkt man, wie viel Arbeit wirklich dahintersteckt. Und wie schnell man sich vertun kann, wenn man keinen guten Plan hat.

Nicht immer läuft's perfekt. Klar, nicht alles funktioniert so, wie man es sich vorgestellt hat. Manchmal fehlt die Motivation, das Programm funktioniert nicht, die Partnerin ist krank oder man merkt, dass man sich mit dem Projekt vielleicht übernommen hat. Das ist nervig, aber auch irgendwie wichtig, denn genau daran lernt man am meisten.



Dann heisst es nicht aufgeben, sondern nach Lösungen suchen. Und vielleicht auch mal an einem Mittwochnachmittag freiwillig in die Schule kommen, damit man fertig wird.

Das Beste: Man lernt über sich selbst.

Am Ende geht es nicht nur darum, ob das Projekt hübsch aussieht, sondern darum, was man gelernt hat über Technik, über Zusammenarbeit, über das Schreiben und oft auch über sich selbst.

Wir haben unsere Projekte dann beim Präsentationsabend gezeigt, da waren wir auch sehr stolz. Weil wir wissen, das haben wir allein auf die Beine gestellt.

Der Projektunterricht ist vielleicht manchmal anstrengend, aber auch eine grossartige Erfahrung, die man nicht vergisst. (Julia Kaiser)

Ein gelungener Wintertag – Die Klasse 4a auf dem Eis in Feldkirch



Am 19. Dezember erlebten wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a, einen ganz besonderen Tag voller Spass, Bewegung und leckerem Essen. Gemeinsam mit unserer Lehrperson starteten wir um 8:00 Uhr morgens beim Treffpunkt in Vaduz. Die Aufregung war gross, denn ein Ausflug nach Feldkirch zum Eislaufen stand auf dem Programm. Mit dabei waren meine Klassenkameradinnen und -kameraden: Ben, Mario, Julia, Lorena, Stephanie, Nicolas, Jana, Noah, Baran, Mica, Sara, Laila – und ich, David. Nachdem alle pünktlich angekommen waren, stiegen wir gemeinsam in den Bus. Die Stimmung war ausgelassen, es wurde gelacht, Musik gehört und über die bevorstehenden Run-

Aus den 4. Klassen

den auf dem Eis gesprochen.

In Feldkirch angekommen, ging es direkt zur Eislaufhalle. Viele von uns standen zwar nicht zum ersten Mal auf Schlittschuhen, aber jeder freute sich, endlich wieder seine Runden drehen zu dürfen. Manche rasten förmlich übers Eis, während andere noch etwas vorsichtiger unterwegs waren. Doch egal wie schnell oder langsam – der Spass stand für alle im Vordergrund. Besonders lustig war es, wenn jemand (natürlich ganz sanft) auf dem Hosenboden landete und danach herzlich darüber lachte. Nach dem sportlichen Teil unseres Tages meldete sich der Hunger. Gegen Mittag machten wir uns auf den Weg zum italienischen Restaurant Rosano, das in Feldkirch für seine leckeren Pizzen bekannt ist. Dort liessen wir uns die verschiedensten Pizzasorten schmecken – von klassischer Margherita bis hin zu scharfer Salami war alles dabei. Das gemeinsame Essen war der perfekte Abschluss unseres Ausflugs. Gegen 16:00 Uhr kamen wir wieder in Vaduz an – etwas müde, aber voller schöner Erinnerungen. Es war ein rundum gelungener Tag, der uns als Klasse noch ein Stück näher zusammengebracht hat. (David Fuchs)

Seniorenanlass



Alles zu unserem Seniorenanlass findest du auf unserer Schulhomepage: <https://www.wsv.li/news/osv-4b-helfen-seniorinnen-und-senioren> (rd)

Besuch Kernkraftwerk Leibstadt



Am Dienstag war es endlich so weit: Die 4. Klassen der Oberschule Vaduz machten einen Ausflug ins Kernkraftwerk Leibstadt. Schon im Bus waren wir alle aufgeregt. Wann sieht man schon mal ein echtes Kraftwerk?

Vor Ort wurden wir freundlich begrüsst und bekamen zuerst Sicherheitshelme und Besucherausweise. Danach ging es in ein spezielles Besucherzentrum. Dort wurde uns erklärt, wie ein Kernkraftwerk funktioniert: Im Innern wird viel Wärme erzeugt, mit der Wasser in Dampf verwandelt wird. Der Dampf treibt grosse Turbinen an, die dann Strom für ganz viele Haushalte produzieren!

Besonders cool war das grosse Modell vom Kraftwerk. Da konnten wir selbst ausprobieren, wie alles zusammenhängt. Es gab auch einen Film, der zeigte, wie das Kraftwerk gebaut wurde und wie es genau arbeitet.

Durch eine dicke Glasscheibe durften wir sogar in den echten Kontrollraum schauen. Dort sitzen Fachleute, die das ganze Kraftwerk rund um die Uhr überwachen. Alles war voller Monitore, Knöpfe und Lichter. Richtig beeindruckend!

Wir durften viele Fragen stellen und wir hatten wirklich viele! Zum Beispiel: „Was passiert mit dem Atommüll?“ oder „Was macht man, wenn mal etwas kaputtgeht?“ Die Antworten waren spannend und wir haben viel dazugelernt.

Am Ende des Tages waren wir müde, aber voller Eindrücke. Der Ausflug zum KKW Leibstadt war spannend, lehrreich und richtig cool. Jetzt wissen wir, wie Strom entsteht und dass dafür ganz schön viel Technik und Verantwortung nötig ist.

(Noah Caamano Fernandez)

Präsentationsabend „Lernen mit Projekten“ der 4. Klassen



**Mit dem AGIL-LABEL
ausgezeichnete Projekte:**

„Mischas Kochreise“, Ochsner Michael, 4b
„Multiregaltisch“, Can Muhammed, 4b



Abschlussreise der 4. Klassen



Zwischen Geschichte und Großstadtflair – Berlin erleben

Unsere Abschlussreise nach Berlin war ein tolles Erlebnis. Nach der langen Zugfahrt kamen wir in unserem Hotel an und starteten gleich mit ersten Erkundungen. Wir besuchten den Alexanderplatz, gingen shoppen, machten eine Stadtrundfahrt und sahen Sehenswürdigkeiten wie die East Side Gallery, den Checkpoint Charlie und das Holocaust-Mahnmal. Am Donnerstag trennten sich die Klassen: Die A-Klasse ging ins Dungeon und zum Buffet, die B-Klasse in den Trampolinpark und zum Italiener. Am Freitag traten wir die Heimreise an – voller schöner Erinnerungen an unsere gemeinsame Abschlusszeit.

(Stephan Jana)

Abschlussabend der 4. Klassen



Schulsozialarbeit

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit an der Oberschule Vaduz Schuljahr 2024/2025

Die Schulsozialarbeit an den Weiterführenden Schulen Vaduz ist mit einem Gesamtpensum von 50% vertreten und für die Beratung und Unterstützung der Realschule sowie der Oberschule Vaduz gleichermassen zuständig. Im Schuljahr 2024/2025 hat die Schulsozialarbeiterin gesamthaft 32 Fälle in der Oberschule Vaduz bearbeitet. Davon waren 28 Einzelberatungen/Begleitungen von Schülerinnen und Schülern. Weiters gab es 2 Gruppenberatungen und 2 Klassen/Stufeninterventionen. Beratungsgespräche umfassen in der Regel ca. 1 Lektionen à 45 Minuten. Diese können einmalig sein oder mehrere Male stattfinden.

Die häufigsten Gründe, weshalb der Erstkontakt mit der Schulsozialarbeit gesucht wurde, waren in diesem Schuljahr: diverse Konflikte an der Schule/in der Klasse, Soziales Verhalten, Familie und unterschiedliche psychische Probleme.

Im weiteren Verlauf der Fälle wurden am häufigsten folgende Themen bearbeitet: Konflikte/Unstimmigkeiten, Klassenklima, Freundschaft, Familie, Freizeitgestaltung, Soziales Verhalten. In der Bearbeitung der Fälle nimmt auch die Zusammenarbeit mit Schnittstellenpartnerinnen und -partnern einen bedeutenden Platz in der Arbeit der Schulsozialarbeit ein.

In 27 Fällen wurde enger mit der Klassenlehrperson, der Ergänzungslehrperson und/oder mit der Schulleitung zusammengearbeitet. In 12 Fällen gab es einen Austausch mit den Eltern/Erziehungsberechtigten. In einzelnen Fällen wurde mit der Timeoutschule, Psychologinnen/Psychiaterinnen und der Sozialpädagogischen Familienbegleitung zusammengearbeitet.

Nebst dem Angebot der Beratung kann die Schulsozialarbeit ebenfalls Projekte im Rahmen der Frühintervention angefragt werden. In diesem Schuljahr wurden drei Einheiten zur Gewaltfreien Kommunikation in einer ersten Klasse durchgeführt.

Die Leitung der Treffen aller Klassensprecher und Klassensprecherinnen der gesamten WSV nimmt einen weiteren wichtigen Teil der Tätigkeit der SSA ein.

Serafine Amstutz,
WSV-Schulsozialarbeiterin



Schulleitung - Danke, Wolfgang!

Mit dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand endet für Herrn Wolfgang Mittempergher eine lange und prägende Zeit an der Oberschule Vaduz.

Über viele Jahre hinweg leitete er die Oberschule Vaduz mit Weitblick, Besonnenheit und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein. Täglich begann er den Schultag mit persönlichen Begrüssungen der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen – ein Zeichen seiner Wertschätzung und seiner Verbundenheit mit der Schulgemeinschaft.

Zu seinen besonderen Verdiensten zählt die Weiterentwicklung der Besprechungsstunden zu einem pädagogischen Kernstück, das stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt. Unter seiner Leitung erlebte die Schule bedeutende Momente, darunter das 50-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür sowie den Besuch Ihrer königlichen Hoheit Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein. Herr Mittempergher hinterlässt eine

Schule, die auf Vertrauen, Sicherheit und Miteinander gebaut ist. Ein starkes Fundament, auf dem wir weiter aufbauen werden.

Wir danken ihm von Herzen für sein unermüdliches Engagement, seine Verlässlichkeit und seinen Einsatz zum Wohl unserer Schule und wünschen ihm für die Pension viele erfüllende Momente – besonders im Kreis seiner Familie und mit seinem neugeborenen Enkelkind. (Samieian Saba)



Lehrpersonen - Aktivitäten

Eisstockschiessen

Die Lehrpersonen trafen sich im Winterwunderland Vaduz zum fast schon traditionellen Eisstockschießen und genossen dabei jede Menge Spass und Sport. Neben spannenden Spielen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz – Käsefondue, Raclette und weitere feine Köstlichkeiten sorgten für gemütliche Stimmung. Ein geselliger Umtrunk rundete den Abend perfekt ab. Ein herzliches Dankeschön an Dominik für die wunderbare Organisation dieses gelungenen Events. (Steffen Lisch)



Weinwanderung in Malans

Am Morgen des 24. Mai 2025 wurde Schulleiter Wolfgang Mittempergher von Lehrpersonen der Oberschule Vaduz direkt zuhause überrascht und abgeholt. In Malans angekommen, genossen alle ein gemütliches Mittagessen im Restaurant „Zum Ochsen“, bevor sie sich auf die Weinpromenade begaben. Die gesamte Weinwanderung war als Dank und Anerkennung für seine engagierte Arbeit organisiert worden. An verschiedenen Stationen konnten regionale Weine verkostet und Gespräche mit Winzern geführt werden. Die Stimmung war ausgelassen und geprägt von Wertschätzung und Kollegialität. (Sarah Koelman)



Kulinarischer Abschluss

Zum Schuljahresende trafen sich die Lehrpersonen zu einem besonderen Abschlussessen im Torkel. Die Veranstaltung bot nicht nur kulinarische Höhepunkte, sondern auch die Gelegenheit, sich in herzlicher Runde von Wolfgang zu verabschieden. (Steffen Lisch)



Schulleitung - Neue Bereichsleitung

Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 starte ich als Bereichsleiter der Oberschule in der gemeinsamen Schulleitung am Standort der Weiterführenden Schulen Vaduz. Ich knüpfe an die von Wolfgang Mittempergher geprägte Kultur an, die von Wertschätzung, Verlässlichkeit und einem Miteinander auf Augenhöhe getragen ist. Diese Haltung wollen wir bewahren und weiterentwickeln. Unter der Standortleitung von Peter Hilti, erfahren und klar in der Ausrichtung, erlebe ich bereits ein sehr gutes Zusammenspiel im Schulleitungsteam. Gemeinsam mit meinem Kollegen Sandro Büchel für die Realschule Vaduz bündeln wir die Stärken unserer Teams. Wir lernen voneinander und schaffen verlässliche Strukturen für gutes Lernen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, auf die Annäherung unserer Arbeitsweisen und auf die Bündelung der Kompetenzen aus den Kollegien. Es stehen aufregende und schöne Zeiten bevor, zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler. (Samieian Saba)



Lehrpersonen - Neu dabei



David Bischof

Seit 2024 bin ich ein stolzer Teil des wundervollen Teams der Oberschule Vaduz. Im ersten Jahr als Fachlehrer, und seit diesem Schuljahr darf ich die 1a als Klassenlehrer begleiten. Dabei freue ich mich, meine Begeisterung für Bewegung und das Erschaffen von Neuem mit verschiedenen Materialien – sowohl im Bildnerischen Gestalten als auch im Werkraum – mit den Schülerinnen und Schülern zu teilen. Ich habe zwei Kinder im Alter von vier und acht Jahren, mit denen ich sehr gerne Zeit verbringe. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in den Bergen – beim Klettern, Skifahren, Wandern oder auf Skitouren. Ausserdem spiele ich gerne Tennis und geniesse es, mit meiner Familie draussen unterwegs zu sein.



Martina Mohr-Meyerhans

Ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei kleinen Töchtern in Mauren. Mein erwachsener Sohn hat inzwischen seine Erstausbildung abgeschlossen und ist schon ausgezogen. Besonders viel Freude habe ich an den Fächern Mathematik und Sport. Es gefällt mir, Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen zu fördern, sei es beim Knacken kniffliger Aufgaben oder bei gemeinsamen sportlichen Herausforderungen. In meiner Freizeit verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Familie. Sofern es die Zeit zulässt, mag ich es, sowohl das Meer und den Strand zu geniessen als auch im Schnee beim Snowboarden aktiv zu sein. Einmal pro Woche spiele ich Hockey oder Fussball mit anderen sportbegeisterten Damen.



Elisabeth Matt

Seit August 2024 bin ich mit viel Freude und Stolz als Ergänzungslehrerin an der OSV tätig. Es begeistert mich, Jugendliche individuell zu fördern und sie auf ihrem Bildungsweg zu begleiten. Ihre Entwicklung mitzuerleben ist für mich jedes Mal aufs Neue bereichernd. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Söhnen im Alter von 23 und 16 Jahren. In meiner Freizeit liebe ich es, Zeit mit meiner Familie und Freunden zu verbringen – sei es bei Spieleabenden, Konzertbesuchen oder gemeinsamen Urlauben. Am besten erholen und abschalten kann ich in der Natur oder beim Beachvolleyballspielen. Ich freue mich auf viele weitere inspirierende Begegnungen und spannende Jahre hier an der OSV – mit einem Team, das zusammenhält und Jugendlichen, die mich jeden Tag aufs Neue überraschen.



Klemens Frick

Ich bin 39 Jahre alt und Vater von zwei Mädchen. Ich unterrichte Medien & Informatik und Making an der RSV. Zudem bin ich die Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der WSV bei Fragen zu den Laptops. In Wien habe ich Medien und Informatik studiert, wo ich auch die letzten 15 Jahre gelebt habe. Diesen Sommer bin ich mit meiner Familie wieder zurück nach Vorarlberg gezogen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der freien Natur (Radausflüge, Wandern, Schwimmen), spiele Schlagzeug und beschäftige mich mit Kunst und Computern.



Jasmine Walser

Bevor ich bei euch an der wunderbaren WSV gelandet bin, habe ich in der Elementarpädagogik und auch als mobile Familien-Betreuerin gearbeitet sowie Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen begleitet. Ausserdem gebe ich (jetzt leider nicht mehr so oft) gerne Malkurse und Kalligrafie-Workshops. Kunst ist meine grosse Leidenschaft, aber auch Sport und Musik gehören für mich einfach dazu. Auf meiner langen Lebens-Reise durch mehrere Kontinente und Ozeane, habe ich vor ein paar Jahren mein Zuhause im wunderschönen Vorarlberg gefunden, wo ich mit meiner Familie glücklich lebe.

Lehrpersonen - Unser Team



Lehrpersonenteam der OSV im Schuljahr 2024-25

Beck Kevin
Bischof David
Eberle Manuela
Frick Klemens
Hartlieb Hanna
Hassler Sonja
Horeau Detchen
Koelman Sarah
Ladner Esther
Matt Elisabeth
Mohr-Meyerhans Martina
Nairz Jürgen
Samieian Saba
Schädler-Vogt Anna
Walser Jasmine

Bereuter Michael
Dudler Roman
Frick Joana
Giedl Margareta
Hasler Manuela
Heeb Domink
Kind Achill
Kopf Sonja
Lisch Steffen
Mittempergher Wolfgang
Müller-Bächle Christof
Robinigg Stephanie
Schachenhofer Robert
Schöch Ute

Dienstjubiläen

Wir gratulieren zum Jubiläum im
liechtensteinischen Schuldienst:

5 Jahre

Amstutz Serafine

25 Jahre

Mittempergher Wolfgang

30 Jahre

Ladner Esther

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Eltern, Lehrpersonen, Klassenassistentinnen, der Schulleitung und der Schulsozialarbeit, die gemeinsam ein erfolgreiches Schuljahr 2024-25 möglich machten. Zusammen mit der Realschule Vaduz, der Realschule Schaan sowie der Sportschule freuen wir uns auf das Zusammenwachsen am Standort Mühleholz.

